



Indexfutures deuten auf freundlichen Start hin

Der US Markt dürfte am Mittwoch mit positiven Vorzeichen in den Handel starten. Darauf deutet die Entwicklung der US Indexfutures hin. Der Dow Frühindikator taxiert aktuell mit +0,12 Prozent bei 12.894 Punkten. Beeinflussende Wirtschaftsdaten sind heute nicht zu erwarten.

Konjunktur

Im Dezember 2011 sind von Deutschland Waren im Wert von 85,1 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 72,1 Milliarden importiert worden. Damit lag der Außenhandelsbilanzüberschuss bei 13,9 Milliarden Euro, wie das Statistische Bundesamt Destatis am Mittwoch unter Berufung auf vorläufige Zahlen mitteilte. Gegenüber dem Vorjahresmonat stiegen die Exporte um 5,0 Prozent, während die Importe um 5,4 Prozent zunahmen. Im Vergleich zum Vormonat November gingen die Ausfuhren um 4,3 Prozent zurück und die Einfuhren um 3,9 Prozent. Experten waren allerdings nur von einem Rückgang um 1 Prozent ausgegangen.

Unternehmen

Die Analysten der WGZ Bank belassen ihr Anlagevotum für die Aktie des weltgrößten Softdrink-Produzenten Coca-Cola nach Zahlen zum vierten Quartal 2011 auf der Einstufung „Halten“ und eine Kursziel von 73,00 US-Dollar (Vortages-Schlusskurs: 68,57 US-Dollar). Nach Ansicht der Finanzexperten fielen die Zahlen für das Berichtsquartal auf operativer Basis solide aus. Der Umsatz stieg um 5 Prozent auf 11,04 (WGZ-Prognose: 11,03) Milliarden US-Dollar. Das berichtete operative Ergebnis verbesserte sich u.a. auf Grund deutlich geringerer Restrukturierungskosten um 68 Prozent auf 1,95 Milliarden US-Dollar. Auf bereinigter Basis stieg das operative Ergebnis auf 2,23 (WGZ-Prognose: 2,18) Milliarden US-Dollar. Die bereinigte operative Marge kletterte zugleich von 19,2 auf 20,2 Prozent. Das berichtete Nettoergebnis brach auf Grund hoher Einmalserträge im Vorjahr um 71 Prozent auf 1,65 Milliarden US-Dollar ein. Das bereinigte Nettoergebnis stieg dagegen von 1,68 auf 1,82 (WGZ-Prognose: 1,87) Milliarden US-Dollar bzw. von 0,71 auf 0,79 (WGZ-Prognose: 0,80 US-Dollar je Aktie).

Der Mediengigant Time Warner hat im vierten Quartal beim Gewinn und Umsatz besser abgeschnitten als von der Wall Street erwartet. Zudem wurde eine Erhöhung der Quartalsdividende in Höhe von 11 Prozent bekannt gegeben. Der Umsatz stieg um 5 Prozent gegenüber dem Vorjahresquartal auf 8,2 Milliarden US-Dollar (Konsens: 8,11 Milliarden US-Dollar). Das operative Ergebnis stieg um 20 Prozent auf 1,7 Milliarden US-Dollar. Die operative Marge erhöhte sich dabei auf 21 Prozent, von zuvor 18 Prozent. Der Gewinn betrug 0,97 US-Dollar je Aktie (Konsens: 0,87 US-Dollar), nach 0,67 US-Dollar je Aktie im Jahr zuvor.

Der Finanzdienstleister Moody's hat vierten Quartal beim Gewinn unterhalb der Analystenschätzung gelegen. Der Umsatz konnte den Konsens dagegen überbieten. Der Konzern berichtete einen Gewinn von 96,2 Millionen US-Dollar oder 0,43 US-Dollar pro Aktie, gegenüber 137,4 Millionen US-Dollar oder 0,58 US-Dollar je Aktie im Vorjahr. Der Umsatz stieg leicht auf 567,1 Millionen US-Dollar, von 564,3 Millionen US-Dollar vor einem Jahr, obwohl der Umsatz in den USA dabei um 3 Prozent sank. Die Analystenschätzung lag bei 0,49 US-Dollar beim Gewinn je Aktie und 567,1 Millionen US-Dollar beim Umsatz.

Der Motorrad-Hersteller Harley-Davidson hat eine deutliche Erhöhung der Dividende bekannt gegeben. Die Dividende für das erste Quartal 2012 liegt bei 0,155 US-Dollar je Aktie. Dies entspricht einer Steigerung um 24 Prozent gegenüber dem 4. Quartal 2011 (0,125 US-Dollar) und um 55 Prozent gegenüber dem 1. Quartal 2011 (0,10 US-Dollar). Die Erhöhung wird den Konzern zusätzlich 6,9 Millionen US-Dollar kosten. Die Dividende wird am 2. März 2012 gezahlt werden, sofern die Aktie am 21. Februar 2012 im Portfolio ist. Im vergangenen Monat teilte das Unternehmen einen Gewinn im vierten Quartal mit, wobei ein deutlicher Schuldenabbau sowie stärkere Verkaufszahlen berichtet wurden. Die Aktie schloss am Dienstag bei 45,91 US-Dollar. In den letzten drei Monaten konnte der Kurs um rund 18 Prozent zulegen.

Hot Stocks

LM Ericsson (ADR) +0,25% auf \$9,63 +++ Bereits über 2,8 Mio Aktien umgesetzt
Buffalo Wild Wings +14,29% auf \$80,24 +++ Quartalszahlen
Rambus +12,58% auf \$8,50 +++ Patent-Vereinbarung mit Nvidia
Cognizant Tech -3,00% auf \$69,85 +++ Quartalszahlen
Agrium +3,14% auf \$83,75 +++ Quartalszahlen
Sprint Nextel +2,04% auf \$2,50 +++ Quartalszahlen

US-Termine/Quartalszahlen des Tages

Termin	Uhrzeit (DE)	Bedeutung
Öllagerbestände API und EIA	16:30	Niedrig
USA platziert 10-jährige Anleihe Vol. \$24 Mrd	19:00	Mittel

Ausgewählte Quartalszahlen:

Amerco, Andersons, Arris, Atmel, Cisco, Equifax, FMC, Irobot, Kimco, Level 3, Moodys, News Corp, Polo Ralph Lauren, Virgin Media



Dow Jones:



TENDENZ: AUFWÄRTS / SEITWÄRTS

Rückblick:

Der Dow Jones Index setzte gestern nochmals in den Preisbereich von 12.800 Punkten zurück und sprang von dort auf neue Jahreshochs hinaus. Das Hoch aus 2011 bei 12.876 Punkten wurde kurzzeitig auch überwunden, ein signifikanter Ausbruch erfolgte jedoch nicht.

Charttechnischer Ausblick:

Heute könnte ein dauerhafter Ausbruch über das Hoch aus 2011 bei 12.876 Punkten versucht werden. Geht es über die gestrigen Hochs hinaus, wird ein Kursanstieg bis zunächst ca. 13.070 - 13.100 möglichen. Darüber hinaus kann eine Rallybeschleunigung in Richtung 13.500 eingeleitet werden. Ein signifikanter Rückfall unter 12.770 Punkte hingegen könnte eine Abwärtskorrektur bis ans Ausbruchslevel bei 12.570 - 12.580 Punkten einleiten, unterhalb davon liegt bei 12.479 eine weitere Horizontalunterstützung.

Intraday Widerstände: 13.070 / 13.100 + 13.220

Intraday Unterstützungen: 12.876 + 12.770 / 12.800 + 12.730 + 12.570 / 12.580 + 12.479

Nasdaq 100:



TENDENZ: AUFWÄRTS / SEITWÄRTS

Rückblick:

Der Nasdaq 100 Index prallte gestern an den Tiefs der letzten Tage nach oben hin ab und kletterte anschließend auf neue Mehrjahreshochs. Starker Kaufdruck kam im Handelsverlauf aber nicht mehr auf, der Index pendelte sich im Bereich des alten Jahreshochs bei 2.532 seitwärts ein.

Charttechnischer Ausblick:

Prinzipiell kann es jetzt direkt weiter nach oben gehen, die Bullen haben weiterhin das Ruder in der Hand. Kursgewinne zur Trendkanaloberkante bei 2.570 - 2.575 und 2.585 Punkten sind weiterhin das bevorzugte Szenario. Idealerweise folgt erst dann eine größere Konsolidierung mit Rücksetzer bis 2.515 und ca. 2.470 - 2.480 oder darunter ggf. 2.437 Punkte. Alternativ startet direkt ein Rücksetzer bis 2.479 oder darunter 2.425 - 2.437 Punkten sofort ohne neue Hochs, wenn es signifikant unter 2.500 Punkte geht.

Apple:



TENDENZ: SEITWÄRTS / AUFWÄRTS

Rückblick:

Die Apple Aktie sprang nach den Zahlen Ende Januar auf neue Allzeithochs hinaus direkt an die Pullbacklinie, wo zunächst leichte Gewinnmitnahmen erfolgten. Zu einem kompletten Rücksetzer an das Ausbruchslevel bei 422,00 - 432,00 \$ kam es jedoch nicht, das Gap blieb größtenteils offen. Jetzt bricht der Wert über die Pullbacklinie nach oben hin aus und zieht auf neue Allzeithochs hinaus.

Charttechnischer Ausblick:

Die Apple Aktie bleibt extrem stark, es ist aus aktueller Sicht fraglich, ob noch ein Rücksetzer an das Ausbruchslevel bei 422,00 - 432,00 \$ kommen wird. Zunächst könnte die beschleunigte Rally im Bereich bei 475,00 - 480,00 kurzzeitig ins Stocken kommen, letztlich dürfte die Rally mittelfristig weiter bis 520,00 - 530,00 \$ fortgesetzt werden. Im Bereich bei 454,00 - 460,00 findet der Wert bereits Unterstützung für Rücksetzer. Erst unterhalb davon kann eine größere Korrektur bis 440,00 - 443,14 und darunter ggf. an das Ausbruchslevel bei 422,00 - 432,00 \$ kommen.

Widerstände: 475,00 / 480,00 + 520,00

Unterstützungen: 454,00 / 460,00 + 440,00 / 443,14 + 422,00 / 432,00

Den US daily noch nicht abonniert? JETZT hier kostenfrei anmelden und nichts mehr verpassen.



Haftungshinweis

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die wir für zuverlässig halten und wurden von uns nach bestem Wissen zusammengestellt. Sie stellen keine konkreten Kaufs- oder Verkaufsempfehlungen dar, werden außerhalb einer etwaigen Vertragsbeziehung mitgeteilt und begründen kein vertragliches Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. BNP Paribas weist die Leser darauf hin, dass die Produkte, die in diesem Dokument präsentiert werden, hohen Kursschwankungen unterliegen können. Unter bestimmten Umständen kann ein Investment in solche Derivate zu einem Totalverlust führen. Dementsprechend sind die hier präsentierten Produkte möglicherweise nicht für jeden Nutzer und jede Anlagestrategie geeignet. Für diese Wertpapiere ist ausserdem das Vorliegen der Termingeschäftsfähigkeit Voraussetzung für den Handel. Wir empfehlen unbedingt, vor dem Kauf unserer Finanzinstrumente unabhängigen Rat von Anlage- und Steuerberatern einzuholen. Wir übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität der Angaben und keine Verpflichtung zur Richtigstellung etwaiger unzutreffender, unvollständiger oder überholter Angaben. Sollte aufgrund besonderer Umstände eine vertragliche oder gesetzliche Haftung entstehen, haften wir ausschließlich nach Maßgabe der Regelungen in unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Die allein maßgeblichen vollständigen Zertifikats- und Optionsbedingungen und weitere Einzelheiten der Produkte sind dem unvollständigen Verkaufsprospekt und den dazugehörigen Nachträgen zu entnehmen, die bei der BNP Paribas Niederlassung Frankfurt am Main, Europa Allee 12, 60327 Frankfurt am Main oder per E-Mail (wts.info@bnpparibas.com) angefordert werden können. Die Marke DAX® ist eingetragene Marke der Deutsche Börse AG. Die vorliegende Analyse (beide Charts und der Text oberhalb der Produktauswahl) wurde von R. Gräfe, technischer Analyst bei BörseGo GmbH, Tumblingerstr. 23, 80337 München erstellt und wurde von BNP Paribas nur unwesentlich verändert durch das Hinzufügen aller anderen Bestandteile.

BNP Paribas
Hotline: 0800 0 267 267 (kostenfrei)
Fax: 0 69 / 71 93 34 99
derivate@bnpparibas.com
Reuters: BNPWTS
BNP Paribas S.A.
Europa Allee 12
60327 Frankfurt am Main

www.derivate.bnpparibas.de

* Quelle: Bloomberg. Die implizite Volatilität wird als gewichteter Mittelwert der Volatilitäten dreier Call Optionen mit einer Restlaufzeit von mindestens 1 Monat und maximal 2 Monaten berechnet und die am Nächsten zum at-the-money Strike liegen.